

Gemeindebrief

für die Mitglieder der evangelisch-lutherischen
Dorotheen-Kirchengemeinde
aus Ankum, Eggermühlen, Kettenkamp und Nortrup-Loxten
Nr. 4/2022 * Dezember 2022 bis Februar 2023



In dieser Ausgabe:

Seite 8:
Klausurtagung des
Kirchenvorstandes

Seite 9:
Neue Angebote der
Kirchengemeinde:

- Literaturkreis
- Männertreff

Seite 14:
Gottesdiensttermine
an den Feiertagen

Oh du fröhliche...“ ?

Liebe Leserinnen und Leser,

was ist das für ein Jahr 2022? Krieg in Europa! Energiekrise, explodierende Preise, Lieferengpässe und immer noch Corona — wie sollen wir uns da auf eine besinnliche Adventszeit und für die Feiertage auf eine ruhige und glückliche Zeit mit der Familie freuen?

Es wird vielen in diesem Jahr sicherlich schwer fallen unbeschwert Weihnachten zu feiern. Aber erinnern wir uns: Weihnachten, das Fest der Liebe, ist doch auch gleichzeitig das **Fest der Hoffnung!** Wer könnte ohne Hoffnung leben?

- Hoffnung auf mehr „Normalität“, so wie vor dem 24.02.2022, besser noch wie vor der Pandemie.
- Hoffnung auf die Einsicht der Entscheidungsträger um dieses Ziel zu erreichen.
- Hoffnung auf eine „normalere“, friedlichere Zukunft.

In diesem Sinne wünschen wir Ihnen ein gesegnetes Weihnachtsfest und viel Hoffnung und Zuversicht im neuen Jahr.

Ihr Redaktionsteam

» Krieg, Leid und Ungerechtigkeit sind nicht
das Ende, sondern Gerechtigkeit und Frieden
haben das letzte Wort.

DETLEF SCHNEIDER

In diesem Gemeindebrief finden Sie auf Seite 13 Informationen zur diesjährigen „Brot für die Welt“-Aktion. Ein Umschlag für Ihre Spende liegt bei. Vorab schon mal ein ganz herzliches Dankeschön an alle Spender*innen!



GBD

www.blauer-engel.de/uz195

Dieses Produkt **Dachs**
ist mit dem Blauen Engel
ausgezeichnet.

www.GemeindebriefDruckerei.de

Unsere Bankverbindung :

IBAN: DE63 2655 1540 0015 9011 50

Kirchenkreisverband

Osnabrück Stadt- und Land

(bitte auf Überweisungen angeben:

HHSt. 7022)

„Du siehst mich“

Sie sitzt auf dem Fußboden ihres Zimmers. Der Tag verlief gar nicht gut. Ganz anders als sie es sich vorgestellt und gewünscht hatte. Da ist dieses Gefühl, dass niemand sie wahrnimmt. Die Anderen aus ihrer Klasse beachteten sie einfach nicht. Sie hat schon alles versucht...

Seit über 25 Jahren sind sie schon verheiratet. Klar, in jeder Ehe gibt es Höhen und Tiefen, doch seit einiger Zeit weiß er nicht mehr, worüber er mit ihr reden soll. Er hat das Gefühl, dass sie ihn einfach nicht versteht. Sie unternehmen kaum noch etwas gemeinsam. Dabei wünscht er sich sehr, dass sich das wieder ändert; dass sie sich ansehen und verstehen...

Diesen Blick wird er nicht vergessen. Lange hatte die Mannschaft sich auf dieses Turnier vorbereitet. Auch wenn er nur auf der Ersatzbank saß, feuerte er seine Kollegen an. Und jetzt Spielerwechsel. Sein Trainer sah ihn an, und dieser Blick sagte ihm: Du schaffst das! Wir verlassen uns auf dich!

Wenn sie auf die vergangenen Wochen zurückblickte, merkte sie, wie kräftezehrend die Zeit gewesen ist. Sie hatte alles dafür getan, um in ihrer alten Umgebung bleiben zu können. Am Ende musste sie anerkennen, dass es nicht mehr ging. Völlig erschöpft sitzt sie nun am Boden. Dort erscheint ihr ein Bote Gottes und fragt: „Wo kommst du her und wo willst du hin?“ (1. Mose 16)

Diese Fragen eröffnen für sie eine neue Perspektive, weg von ihrer alten Situation. Sie erkennt, wie Gott auf sie zukommt, genau dorthin, wo sie ist. Ihr Name ist Hagar und aus dieser Begegnung schöpft sie neue Kraft und eine neue Gewissheit: „Du bist ein Gott, der mich sieht!“

Wo kommst du her und wo willst du hin? Vielleicht auch für Sie eine Frage, die Sie sich zum Jahreswechsel stellen.

Und eine Stärkung darin finden können: „Du bist ein Gott, der mich sieht!“

Wir werden gesehen und ich füge dem hinzu: Schauen wir auch einander an.

Herzlichst, Ihre Pastorin

Julia Shuiter



Woche der Diakonie 2022 „Füreinander da sein“

Helfertreff im Gemeindehaus der Dorotheen-Kirchengemeinde in Nortrup



Ein sehr wichtiges Treffen fand in der Woche der Diakonie im Ev.-luth. Gemeindehaus in Nortrup statt. Menschen, die den Ukrainerinnen und Ukrainern nach dem Ausbruch des Krieges geholfen haben wurden zum Austausch eingeladen. Die einen haben Hilfsgüter in die Ukraine transportiert, die anderen haben geflüchtete Familien in ihrem Haushalt aufgenommen und noch andere haben für die Organisation der Hilfestellung vor Ort gesorgt. Was war richtig? Was würden wir anders machen? Diese und viele weitere Fragen wurden am Freitag, den 9. September diskutiert. Die Gruppe erlebte gemeinsam bewegende Stunden. Es kam zum Lachen und zum Weinen und auf jeden Fall sind sich die Helfer nähergekommen,

denn alle wollten einfach den Menschen in ihrer Not helfen. Gleichzeitig wurde deutlich, das, was die Politik sich so vornimmt, ist im Alltag kaum zu bewältigen. Vor allem war es schwierig, für die Gastfamilien mit ihren Geflüchteten zu kommunizieren. Mit Händen und Füßen kann man vieles erklären, aber weit und breit nicht die tiefgehenden Gefühlszustände und schon gar nicht die Behördensprache. Von Vorteil waren die russland-deutschen Familien, die bei sich die Geflüchteten aus der Ukraine aufgenommen haben. Hier konnten sich alle in der russischen Sprache unterhalten. Aber alle Gastgeber wurden auch irgendwann müde. Der Prozess der Wohnungsfindung hat oft

sehr lange gedauert. Gut, dass die Projektleiterin, Alessia Hölscher, vom Diakonischen Werk Bramsche die Helfer weiterhin begleiten wird. Danke an alle, die helfen.

Ihre Natalia Gerdes

Kirchenführungen zum Tag des offenen Denkmals

Zum zweiten Male nahm die Dorotheenkirche am Tag des offenen Denkmals, "Kulturschatz Artland", teil. Diesmal war die Kirche im Flyer mit Kurzbeschreibung und im Lageplan gut zu finden. Am Samstag wurden vier und am Sonntag fünf Führungen angeboten. An allen angebotenen Terminen nahmen einzelne Personen oder Kleingruppen an den Führungen teil. Erfreulich aus Sicht des Kirchenführers, dass einige Besucher*innen aus fremden Regionen Interesse an dieser Veranstaltung zeigten.

So kam ein Ehepaar aus Ostfriesland, die mehrere Objekte besuchen wollten und dafür eine Übernachtung in Quakenbrück gebucht hatten. Aber auch Gäste aus dem Melleraner Raum, der Wallenhorster Region (Lechtingen, Rulle) und der näheren Umgebung, wie Alfhausen, Berge oder Menslage waren gekommen. Bei wunderbaren Sommerwetter ging es über den Friedhof zu der Grabanlage der Familie von Hammerstein, zum Eingangsportal und anschließend in die Kirche. Immer wenn sich aus verschiedenen Personen Kleingruppen bildeten, ergaben sich lebhaftige Gespräche zu Kirche und Religion. Die letzte Führung, am Sonntag nutzte eine Familie aus Nortrup als Gelegenheit, ihre interessierte Geburtstagsgesellschaft, ca. 15 Personen aus Nah und Fern, über die Dorotheenkirche aus erster Hand zu informieren.

Hans -Werner Wieland

Monatsspruch
DEZEMBER
2022

Der Wolf **findet Schutz** beim Lamm,
der Panther liegt beim Böcklein. Kalb und Löwe weiden
zusammen, ein **kleiner Junge** leitet sie. «

JESAJA 11,6

Ökumenischer Gottesdienst auf dem Hof Kettmann in Loxten



Im Rahmen der Kreistierschau wurde am 28.08.2022 ein ökumenischer Gottesdienst auf dem Hof Kettmann in Ankum-Loxten gefeiert.



16.-18. Juni 2023



Kindergottesdienst

im September neu gestartet.

Die nächsten Termine:

22.01. und 26.02.2023

(04.12.2022 Familiengottesdienst)



**Erntedankfest mit
geschmücktem
Altarbereich
und Erntekrone**



Herzlichen Dank!

Was zeichnet für Sie eine Kirchengemeinde aus?

Mit dieser Frage waren wir als Kirchenvorstand auf dem diesjährigen Klausurwochenende unterwegs. Jede und jeder hat ein ganz persönliches Bild von „Gemeinde“. So war es spannend, herauszuarbeiten wie das eigene Bild aussieht, gleichzeitig das Gemeinsame zu entdecken und zusammen zu überlegen, welche Wünsche und Ideen wir für die Kirchengemeinde haben.



So soll es nun einmal im Monat nach dem Gottesdienst die Möglichkeit geben, sich noch bei einer Tasse Kaffee zu unterhalten; es ist die Idee eines Treffens für Männer entstanden

sowie der Wunsch nach einem Literaturkreis.

Vielleicht haben Sie auch noch Ideen, Anregungen oder Wünsche für Ihre Kirchengemeinde, dann teilen Sie



diese doch mit! Melden Sie sich bei einem der Kirchenvorsteher*innen oder auch bei mir.

Denn einer unserer Wünsche ist es, dass eine Kirchengemeinde von uns allen mitgestaltet wird - je nach den eigenen Gaben und Begabungen.

Julia Sluiter



Mitglieder für Literaturkreis gesucht

Ich lese – gerne abends im Bett. Dazu leihe ich mir Bücher unserer Gemeindebücherei aus. Das Angebot ist groß und gut!

Mal ist es spannend, mal romantisch, philosophisch, traurig oder lustig. Diese Geschichten würde ich gerne mit Gleichgesinnten teilen. Ich hätte gerne eine Gruppe, die ein gutes Buch zu einem bestimmten Termin gelesen hat, sich dann im Gemeindehaus trifft und bei einem Tee über die Geschichte, die Protagonisten, das Land, die haarsträubenden Geschehnisse oder die Lehre für den Leser oder die Leserin spricht. Birgit Hölker geht es genauso. Deshalb haben wir eines Sonntags den Entschluss gefasst, einen Literaturkreis ins Leben zu rufen.

Wer Lust und Zeit hat, kommt bitte am **14.12.22 um 19 Uhr** in die Bücherei unseres Gemeindehauses. Dort vereinbaren wir gemeinsam eine erste Lektüre und ein nächstes Treffen. Zeitlich sind wir flexibel! Wer Lust hat, aber am zum ersten Treffen nicht kommen kann, soll sich gerne bei uns melden, damit wir den zweiten Termin telefonisch weitergeben können.

Wir freuen uns auf Leseratten jeglicher Art.

Bis hoffentlich bald!

Birgit Hölker und Bärbel Kolfen

Kontakt: Birgit Hölker 05436 8919
Bärbel Kolfen 05462 886191

„Männer-Treff“ startet:

Mehrere Frauengruppen bereichern und gestalten das lebendige Miteinander in unserer Kirchengemeinde. Klaus Schlüwe vom Kirchenvorstand möchte nun versuchen, als neue Gruppe einen „Männer-Treff“ aufzubauen und zu integrieren. Er denkt dabei an verschiedenen Aktivitäten und möchte mit einem Kartenspiel- bzw. Doppelkopfabend starten. In der Vorplanung ist jeweils der zweite Dienstag im Monat. Startschuss für den neuen „Männertreff“ ist am **13. Dezember um 18 Uhr**. Bevor es ans „Karten kloppen“ geht, wird unser zertifizierter Kirchenführer Hans-Werner Wieland den interessierten Männern die Dorotheen-Kirche ein wenig näher bringen. Klaus Schlüwe hofft für seine Idee auf eine gute Resonanz.

Gott

sah **alles** an, was
er gemacht hatte:

Und **siehe**, es war
sehr gut. »

GENESIS 1,31

Monatsspruch
JANUAR

2023

Sonderöffnungszeiten der Kirche im Advent bis Sylvester:

Unsere Dorotheen-Kirche ist in der Vorweihnachtszeit an allen Adventswochenenden jeweils Samstag und Sonntag von 10 bis 16 Uhr geöffnet. Damit alle die Möglichkeit haben, die wertvolle Krippe auf dem Altar unter dem großen Weihnachtsbaum in Ruhe zu bewundern, wird das Team „Offene Kirche“ die Kirchentür nach Weihnachten vom 27. bis 30. Dezember in der Zeit von 13 bis 16 Uhr für interessierte Besucher*innen öffnen. Silvester und Neujahr bleibt die Dorotheen-Kirche außerhalb der Gottesdienste geschlossen

Chor

Seit dem Herbst dieses Jahres stoßen die Sängerinnen und Sänger des katholischen Chores zu unserem Chor hinzu. Es wird gemeinsam gesungen.

Die Proben finden donnerstags um 19:30 Uhr im Gemeindehaus der ev. Kirchengemeinde unter der Leitung von Christian Aumann statt.

Wenn Sie gerne singen und sich bislang (noch) nicht getraut haben oder Singen einfach mal für sich ausprobieren möchten, ist jetzt eine gute Gelegenheit hinzuzukommen und mitzumachen.

Gottesdienst am Altjahrsabend

Das Ende des Jahres ist nicht mehr weit. Bevor wir das neue Jahr einläuten, wollen wir gemeinsam das Vergangene hinter uns lassen. Herzliche Einladung zum Gottesdienst am Altjahrsabend, **31.12. um 18 Uhr**. Ein kurzer Moment der Ruhe bevor das Jahr 2023 startet.

Kindergarten

Seit Sommer 2022 hat der evangelische Kirchenkreis Bramsche die Trägerschaft für einen neuen Kindergarten in Nortrup übernommen. Da es noch kein Kindergartengebäude gibt, wird als Übergangslösung das Gemeindehaus der ev. Kirchengemeinde zur Verfügung gestellt. Die Anträge zu den Umbaumaßnahmen sind gestellt und in den nächsten Wochen wird es mit den Innenarbeiten losgehen.

Wir freuen uns, dass mit Kathleen Horst die neue Leiterin des Kindergartens gefunden ist. Frau Horst wird sich im nächsten Gemeindebrief ausführlich vorstellen. Wenn Sie sich als Erzieher*in im neuen Kindergarten bewerben möchten, finden Sie die Stellenausschreibung unter: www.ev-kitas.-bramsche.de/stellenboerse.

Freiwilliges Kirchgeld

Damit eine Kirchengemeinde attraktiv und lebendig gestaltet werden kann, ist sie immer wieder auf finanzielle Unterstützung angewiesen. In der Adventszeit wird Sie ein Brief erreichen, mit der Bitte um eine Gemeindespende. Dieser Brief wurde in den vergangenen Jahren auch verschickt, erscheint ab diesem Jahr allerdings in einem neuen Layout und zu einer neuen Zeit. Herzlichen Dank, wenn Sie einen freiwilligen Beitrag für die Dorotheen-Kirchengemeinde geben können.

Heizen

Aufgrund der steigenden Energiepreise hat sich der Kirchenvorstand darauf verständigt, dass die Temperatur der Kirche in den Wintermonaten um 2°C gesenkt wird. Die Temperatur liegt dann bei 17°C.



Himmlisch Kochen und Basteln

Ihr könnt euch freuen ☺. Es gibt ein neues Angebot. Neben dem beliebten *Himmlisch Kochen*, wird nun auch ein *Himmlisch Basteln* angeboten. Die nächsten Termine sind hier aufgeführt.

Anmeldung bis eine Woche vorher im Pfarramt unter: 05436 / 220 oder per Mail: kg.nortrup@evlka.de

Hier die **Termine** zum Vormerken:

- 07.12 2022 16.00-18.00Uhr
Adventsbasteln & Kekse essen
- 11.01 2023 16:00-18:00Uhr
Himmlisch Kochen
- 15.02 2023 16:00-18:00Uhr
Himmlisch Basteln



Weihnachtskonzert

Musikverein Nortrup



St. Aloysius Kirche
 29. Dezember 2022
 Beginn: 19:00 Uhr
 Eintritt frei

Die Weihnachtsgeschichte

ES BEGAB SICH ABER...

... zu der Zeit, dass ein Gebot von dem Kaiser Augustus ausging, dass alle Welt geschätzt würde. Und diese Schätzung war die allererste und geschah zur Zeit, da Quirinius Statthalter in Syrien war. Und jedermann ging, dass er sich schätzen ließe, ein jeder in seine Stadt.

Da machte sich auf auch Josef aus Galiläa, aus der Stadt Nazareth, in das jüdische Land zur Stadt Davids, die da heißt Bethlehem, weil er aus dem Hause und Geschlecht Davids war, damit er sich schätzen ließe mit Maria, seinem vertrauten Weibe; die war schwanger. Und als sie dort waren, kam die Zeit, dass sie gebären sollte. Und sie gebar ihren ersten Sohn und wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe; denn sie hatten sonst keinen Raum in der Herberge.

Und es waren Hirten in derselben Gegend auf dem Felde bei den Hürden, die hüteten des Nachts ihre Herde. Und der Engel des Herrn trat zu ihnen, und die Klarheit des Herrn leuchtete um sie; und sie fürchteten sich sehr. Und der Engel sprach zu ihnen: Fürchtet euch nicht! Siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird; denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr, in der

Stadt Davids. Und das habt zum Zeichen: Ihr werdet finden das Kind in Windeln gewickelt und in einer Krippe liegen.

Und alsbald war da bei dem Engel die Menge der himmlischen Heerscharen, die lobten Gott und sprachen: Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden bei den Menschen seines Wohlgefallens.

Und als die Engel von ihnen gen Himmel fuhren, sprachen die Hirten untereinander: Lasst uns nun gehen nach Bethlehem und die Geschichte sehen, die da geschehen ist, die uns der Herr kundgetan hat.

Und sie kamen eilend und fanden beide, Maria und Josef, dazu das Kind in der Krippe liegen. Als sie es aber gesehen hatten, breiteten sie das Wort aus, das zu ihnen von diesem Kinde gesagt war. Und alle, vor die es kam, wunderten sich über das, was ihnen die Hirten gesagt hatten.

Maria aber behielt alle diese Worte und bewegte sie in ihrem Herzen. Und die Hirten kehrten wieder um, priesen und lobten Gott für alles, was sie gehört und gesehen hatten, wie denn zu ihnen gesagt war.

EVANGELIUM NACH LUKAS,
KAPITEL 2, VERSE 1–20



Bewahrt unsere Erde

Und Gott sah alles an, was er gemacht hatte; und siehe da, es war sehr gut.

(1. Mose 1,31)

Die Schöpfung wird in der Bibel als ein Garten beschrieben. Der Mensch erhält den Auftrag, diesen Garten zu bebauen und bewahren. Menschen sollen die vorhandenen Gaben der Schöpfung teilen und nicht horten, im vollen Vertrauen darauf, dass genug für alle da ist.

Der Schutz unserer Erde ist eine Aufgabe aller Menschen, besonders derer, die am meisten zu ihrer Zerstörung beitragen. Denn unter den Folgen des Klimawandels leiden am meisten jene, die am wenigsten zur Zerstörung der Atmosphäre

beitragen. Es ist eine zutiefst christliche Aufgabe, sanft und schonend mit den Ressourcen der Erde umzugehen. Der Gott, den Christinnen und Christen preisen, ist nach 1. Timotheus 2,4 ein Gott, der will, dass alle Menschen gerettet werden.

Eine Welt. Ein Klima. Eine Zukunft.

Werden auch Sie aktiv bei der 64. Aktion Brot für die Welt 2022/2023!

Helfen Sie helfen.

Spendenkonto Bank für Kirche und Diakonie
IBAN: DE 10 1006 1006 0500 5005 00
BIC: GENODED1KDB



Sie können auch online spenden:
www.brot-fuer-die-welt.de/spende

Der Frauentreff

„ Wir sind die „Kirchenmädel“



Seit mehr als 20 Jahren, so genau können wir das gar nicht mehr sagen, treffen wir uns jeden letzten Mittwoch im Monat im Gemeindehaus. Entstanden ist unsere Gruppe „einst“ durch die Mithilfe bei der Organisation des Basars und des Gemeindefestes.

Wir machen was uns gefällt. Zur Weihnachtszeit binden wir z. B. die Adventskränze für die Kirche und das Gemeindehaus.

Kulturell und kreativ stehen immer tolle Sachen auf dem Programm. Wir haben schon getöpft, gebastelt, gebacken oder Weiden



geflochten, waren im Theater, im Kino, beim Rudelsingen, haben Firmen besichtigt (NOZ, Brettspielversand) und Fahrradtouren mit kulinarischem Abschluss dürfen da natürlich auch nicht fehlen. Ein besonderes Highlight war auch die Besichtigung eines Orgelbauers in Vehs. Das Gemeindehaus ist immer ein einladender Ort für gemeinsame Treffen. Wir sind sehr dankbar, dass uns hier die



Möglichkeit zum Treffen gegeben wird.

Im nächsten Jahr ist eine Rundfahrt mit Krippenbesichtigung und der Besuch des evangelischen Kirchentages geplant.

Die Ideen werden uns nicht ausgehen, frei nach dem Motto:



„Gemeinsam macht alles doppelt so viel Spaß!“



Wir freuen uns über „Neuzugänge“. Die genauen Termine und Kontaktadressen werden auf der Homepage der Kirchengemeinde bekanntgegeben.

Monika Bieler



Sara aber sagte:

Gott ließ mich lachen. 

GENESIS 21,6

Monatsspruch FEBRUAR 2023

Der Arbeitskreis
Christlicher Kirchen im Arltand

ACK

lädt ein zu den
**22. Ökumenischen
Filmtagen**

"Mut behalten!" Hoffnung statt Resignation

In diesen Zeiten ist es herausfordernd, Hoffnung zu haben, vom Frieden zu träumen, in die Zukunft zu blicken. Das braucht Kraft. Und Mut. Und es gibt ihn, diesen Mut. Da sind Menschen, die in all den Krisen zusammenhalten und sich gemeinsam mutig für eine gute Sache einsetzen. Sie ziehen sich nicht aus Angst in sich zurück, sondern bleiben offen für andere. Zum Mut gehört es auch, Dinge ehrlich anzuschauen, sie anzusprechen und dann Entscheidungen zu treffen. Menschlich zu bleiben. Unsere Filmauswahl setzt sich mit dem Thema Mut auseinander und lädt ein, sich von den unterschiedlichen Mut-Wegen inspirieren zu lassen und dabei den eigenen Mut ganz neu zu entdecken. Herzlich Willkommen!

MITTWOCH, 25.01., 19:45 UHR

DAS LEBEN EIN TANZ FRA, 2022

Die 26-jährige Élise (Marion Barbeau) hat eine vielversprechende Karriere als Balletttänzerin vor sich. Doch als sie sich bei einem Sprung auf der Bühne schwer verletzt, zerbricht alles, wofür sie jahrelang gearbeitet hat. Stück für Stück muss Élise ihr Leben neu zusammensetzen und lernen, das Vergangene hinter sich zu lassen. Ihr Weg führt sie von Paris in die Bretagne, zu neuen Freunden, einer neuen Liebe und der Freiheit, endlich das zu tun, wofür ihr Herz schlägt. Und sie erkennt dabei, dass nur eins wirklich zählt: Das Hier und Jetzt.



MITTWOCH, 15.02., 19:45 UHR

RABIYE KURNAZ GEGEN GEORGE W. BUSH D, FR 2022

Murat ist weg. Inhaftiert im US-Gefangenenlager Guantanamo. Rabiye Kurnaz, Bremer Hausfrau und liebende Mutter, versteht die Welt nicht mehr. Geht zur Polizei, informiert Behörden und verzweifelt fast an ihrer Ohnmacht. Bis sie Bernhard Docke findet. Der zurückhaltende, besonnene Menschenrechtsanwalt und die temperamentvolle, türkische Mutter – sie kämpfen nun Seite an Seite für die Freilassung von Murat. Papier ist geduldig, Rabiye ist es nicht. Eigentlich möchte sie nur zurück zur Familie in ihr Reihenhaus und wird doch immer wieder in die Weltgeschichte katapultiert. Sie zieht mit Bernhard bis vor den Supreme Court nach Washington, um gegen George W. Bush zu klagen.

MITTWOCH, 22.03., 19:45 UHR

ALCARRÀS - DIE LETZTE ERNTE ESP, ITA, 2022

Seit sie denken können, hat die Familie Solé jeden Sommer Pfirsiche auf ihrem Feld in Alcarràs, einem kleinen Dorf in Spanien, gepflückt. Doch die diesjährige Ernte könnte ihre letzte sein, denn ihnen droht die Räumung. Die neuen Pläne des Grundbesitzers sehen vor, die Pfirsichbäume zu fällen und Sonnenkollektoren zu installieren. Eine Situation mit der jeder in der großen, eng verbundenen Familie anders umgeht. Wissen aber tun sie alle: Zum ersten Mal stehen sie vor einer ungewissen Zukunft und riskieren, mehr als ihr Zuhause zu verlieren.



MITTWOCH, 26.04., 19:45 UHR

GLÜCK AUF EINER SKALA VON 1 BIS 10 FRA, 2021

Louis und Igor, deren Lebensgeschichten und Persönlichkeiten sehr unterschiedlich sind, lernen sich eines Tages kennen, als der gestresste und unglückliche Workaholic Louis den körperlich behinderten Fahrradkurier Igor mit seinem Auto anfährt. Kurzerhand beschließt Igor, dass Louis der perfekte neue Freund für ihn wäre und so machen sich die beiden Männer schließlich in einem Leichenwagen auf den Weg von Lausanne nach Südf frankreich. Während ihrer Reise stellen sie fest, dass sie, so unwahrscheinlich das auch sein mag, am Ende gar nicht so verschieden sind...

ORT: SCHAUBURG FILMTHEATER, SCHIPHORST 4, QUAKENBRÜCK. EINTRITT: 8,- EURO

Connected – verbunden. So lautete der Titel eines Liedes, das das diesjährige KonfiCamp 2022 in St. Peter Ording prägte. Verbunden untereinander:

Die Konfirmand*innen haben eine Zeit erlebt, in der sie sich als Gruppe neu zusammen gefunden haben. Eine unvergessliche Zeit.

An den Vormittagen beschäftigten sie sich mit den Themen „Wer bin ich?“, „Wo ist mein Platz?“ oder der Frage nach dem Leid und dem Umgang mit Trauer. An den Nachmittagen und Abenden gab es ein buntes und abwechslungsreiches Programm. Die Band des KonfiCamps brachte viel Stimmung, sodass noch bis spät in



den Abend oder schon früh am Morgen wieder gesungen wurde: *Connected. Wir sind verbunden in dir.* Verbunden als Gruppe miteinander, aber eben auch verbunden mit Gott. Und dies war auf dem ganzen Camp-Gelände spürbar. Eine super Erfahrung!



Eindrücke vom KonfiCamp:

„Das tolle am Konfi-Camp ist auf jeden Fall die Gemeinschaft. Alle verstehen sich, man findet neue Freunde und man hat das ganze Camp über tolle Aktivitäten, die man mit Freunden machen kann. Alles in allem ist es etwas, was man unbedingt einmal erleben sollte.“ (Emily, Teamerin)

Es war richtig cool, weil wir eine super Gemeinschaft hatten. (Miguel)

Mein absolutes Highlight war der Disco-Abend. (Lucas L.)

Der Casinosabend war richtig gut, genauso wie der Discoabend. (Linda und Raven)

Text und Fotos: J. Sluiter

Sei dabei im kommenden Jahr:



**16. bis 21.
Oktober 2023 in
St. Peter Ording**



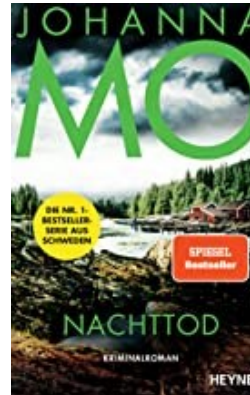
Evangelische öffentliche Bücherei



Petra Huckle: Vom Gehen und Bleiben

Vischnanca ist klein und wunderschön am sonnigen Hang gelegen. Aber die Natur birgt Gefahr: der Berg über dem Dorf droht abzurutschen. Das betrifft

alle: die junge Bäuerin Ria ist hier zu Hause, hat ihren Hof als Biobetrieb zukunftsfähig gemacht. Die deutsche Familie Blom ist neu ins Dorf gezogen und liebt alles daran – die Natur, den Garten am Haus, die gute Nachbarschaft. Doch jetzt muss die Dorfgemeinschaft abstimmen und steht vor der Entscheidung: »Bleiben oder gehen?« Ria und die Menschen um sie herum müssen sich fragen, wie sie leben wollen und was ihnen wirklich wichtig ist. Mitreißend, hochaktuell und facettenreich: ein Roman über Mensch, Natur, Klima, Gebirge und die Herausforderungen unserer Zeit..... (Klappentext)



Johanna Mo: Nachtod

Hanna Duncker ist zurück auf Öland. Hier in ihrer Heimat kennt man sie nur als die Tochter von Lars Duncker, dem Mann, der

vor sechzehn Jahren einen grausamen Mord beging. Inzwischen ist Hanna diejenige, die Verbrecher jagt. Ihr erster Fall auf Öland: Ein toter Teenager, mitten in der Nacht erstochen an einem beliebten Ausflugsziel. Und niemand kennt seine Mutter besser als Hanna. Die Ermittlungen werden für Hanna zu einer Abrechnung mit ihrer eigenen Jugend, und Nachforschungen im Fall ihres Vaters reißen alte Wunden auf. Nicht alle sind froh darüber, dass die Tochter von Lars Duncker zurückgekehrt ist..

(Klappentext)

Unsere Öffnungszeiten:

Sonntags von 11:00 bis 12:00 Uhr; mittwochs von 16:30 bis 17:30 Uhr

Ev-buecherei-nortrup@gmx.de

<https://dorotheen-kirchengemeinde.wir-e.de/buecherei>

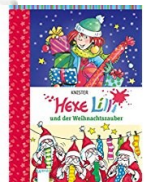
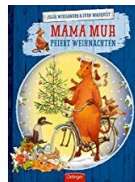


Susanne Popp: Die Teehändlerin (Ronnefeldt-Saga)

Frankfurt
1838: Als Kaufmanns-
tochter und

Ehefrau des Teehändlers Tobias Ronnefeldt genießt Friederike es sehr, ab und an hinter der Theke ihres Geschäfts zu stehen – sie liebt den blumigen, leicht erdigen Duft der dunklen Teeblätter. Doch tiefere Einblicke in den Handel bleiben ihr verwehrt. Das ändert sich, als Tobias 1838 zu einer monatelangen Reise nach China, dem Land des Tees, aufbricht. Ausgerechnet jetzt, wo sie schwanger ist. Bald merkt sie, dass sie dem neuen Prokuristen, den Tobias eingestellt hat, nicht trauen kann. Das ganze Unternehmen ist in Gefahr. So bleibt Friederike nichts anderes übrig, als die Geschicke des Hauses selbst in die Hand zu nehmen. Um diese Herausforderung zu bestehen, muss sie neue Kräfte entwickeln – und den Mut, sich zu behaupten....
(Klappentext)

Für die **Advents- und Weihnachtszeit** stehen für Groß und Klein viele weitere Bilderbücher, Geschichten zum Vorlesen, Bastelbücher u.v.m. in unseren Regalen.



Wir machen **Weihnachtsferien!** Letzte Ausleihe vor Weihnachten am Sonntag, 18. Dezember 2022. Erste Ausleihe nach den Ferien am Sonntag, 08. Januar 2023.

Wir wünschen unseren Lesern und Leserinnen ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gutes Neues Jahr 2023!

*Herzliche Grüße,
Ihr/Euer Bücherei-Team*



Unsere Öffnungszeiten:

Sonntags von 11:00 bis 12:00 Uhr; mittwochs von 16:30 bis 17:30 Uhr

Ev-buecherei-nortrup@gmx.de <https://dorotheen-kirchengemeinde.wir-e.de/buecherei>



Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Unerwartete Reise

Maria ist eine junge Frau aus Nazareth. Sie ist verlobt mit Josef, einem Zimmermann. Eines Tages erscheint ein Engel im Zimmer: „Hab keine Angst. Du wirst Gottes Sohn zur Welt bringen. Er wird ein König sein.“ Maria wird schwanger, und sie denkt oft

an die Worte des Engels. Doch bald kommt die nächste Überraschung: Sie müssen nach Bethlehem wegen der Volkszählung. Es ist eine beschwerliche Reise. Über Bethlehem steht ein großer Stern, und Maria spürt: Ihr Kind wird eine besondere Überraschung für die Welt.



Zucker mit Aroma

Beklebe zwei saubere Marmeladegläser mit einem schönen Schild. Füll sie – nicht ganz voll – mit Zucker. Reibe von einer ungespritzten Zitrone und Orange die

Schale ab und mische sie mit dem Zucker. Verschließe die Gläser.

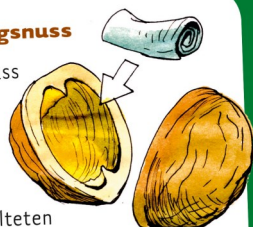


Geschenk-Tipp

Was macht der Geizkragen mit zwei Kerzen vor sich vor dem Spiegel? Er feiert den vierten Advent.

Überraschungsnuss

Teile eine Walnuss in zwei Hälften, nimm den Kern heraus und stecke einen zusammengefalteten Gutschein hinein. Streiche dünn Kleber auf die Ränder der Schalen und klebe sie wieder zusammen.



Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: hallo-benjamin.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 39,60 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de



DEZEMBER 2022

02.12.	19:00 Uhr	Friedensgebet (Dorotheenkirche)
04.12.	10:00 Uhr	Familiengottesdienst (2. Advent) anschließend Punsch und Kekse
11.12.	10:00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl (3. Advent) und der Band TonArt
18.12.	10:00 Uhr 11:15 Uhr	mit Pastor Uwe Brand (4. Advent) Taufgottesdienst
24.12.	16:00 Uhr 18:00 Uhr 23:00 Uhr	Heiligabend für Groß und Klein Christvesper mit Musikverein Nortrup Christnacht mit Pastor und Pastorin Seelenbinder, sowie Pastorin Sluiter
25.12.	10:00 Uhr	1. Weihnachtstag mit Pastorin Seelenbinder
26.12.	10:00 Uhr	2. Weihnachtstag
31.12.	18:00 Uhr	Altjahrsabend

JANUAR 2023

08.01.	10:00 Uhr	Gottesdienst mit Pastor Uwe Brand
13.01.	19:00 Uhr	Friedensgebet (Dorotheenkirche)
15.01.	10:00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl
22.01.	10:00 Uhr	Gottesdienst und <i>Kindergottesdienst</i>
29.01.	10:00 Uhr	Gottesdienst mit Lektorin Stratmann-Grandke

FEBRUAR 2023

03.02.	19:00 Uhr	Friedensgebet (St. Aloysius-Kirche)
05.02.	10:00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl
12.02.	10:00 Uhr	Gottesdienst
19.02.	10:00 Uhr	Gottesdienst
26.02.	10:00 Uhr	Gottesdienst und <i>Kindergottesdienst</i> mit Pastor Uwe Brand
03.03.	19:00 Uhr	Friedensgebet (Dorotheenkirche)

Getauft wurden:



Personenbezogene Daten dürfen in der Online-Version des Gemeindebriefes nicht veröffentlicht werden.

Sollten Sie Interesse an dem vollständigen Gemeindebrief haben, wenden Sie sich bitte an:

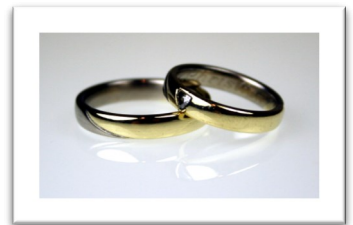
Ev.-luth. Dorotheen-Kirchengemeinde Nortrup-Loxten

Pastorin Julia Sluiter

Tel.: 05436 / 220

E-Mail: kg.nortrup@evlka.de

Getraut wurden:





Verstorben sind:

Personenbezogene Daten dürfen in der Online-Version des Gemeindebriefes nicht veröffentlicht werden.

Sollten Sie Interesse an dem vollständigen Gemeindebrief haben, wenden Sie sich bitte an:

Ev.-luth. Dorotheen-Kirchengemeinde Nortrup-Loxten

Pastorin Julia Sluiter

Tel.: 05436 / 220

E-Mail: kq.nortrup@evlka.de

Wir trauern um

Werner Kottmann

Von 1994 bis 2006 war Werner Kottmann im Kirchenvorstand der Dorotheen-Kirchengemeinde Nortrup-Loxten aktiv und hat sich engagiert für unsere Kirchengemeinde eingesetzt.

Wir sind dankbar für sein ehrenamtliches Wirken und erinnern uns voller Wertschätzung an ihn.

Unser Mitgefühl gilt seiner Frau und seiner Familie, die einen liebenswerten Menschen verloren haben.

Wir sind für Sie da:

Das Pfarramtsbüro ist regelmäßig dienstags und mittwochs von
14 – 18 Uhr mit der Pfarramtssekretärin Jutta Frese besetzt.

Pfarramt der ev.–luth. Kirchengemeinde Nortrup-Loxten

Ankumer Straße 4, 49638 Nortrup, Tel.: 05436/220; Fax: 05436/9680 60

www.dorotheen-kirchengemeinde.wir-e.de Mail: KG.Nortrup@evlka.de

Pastorin Julia Sluiter, Mail Julia.Sluiter@evlka.de

Diakonin Petra Albersmann (Konfirmandenunterricht)

0176/4276 7091 Mail: petra.albersmann@evlka.de

Pastor Uwe Brand (Gruppe „Basileia“), Tecklenburg, 05455/5568 059

Mail: Uwe.Brand@evlka.de

Chorleiter und Organist Christian Aumann, Badbergen, 05433/248

Küsterin Birgit Krull, Nortrup, 05436/691

Mitglieder des Kirchenvorstandes

Peter Boger, Nortrup, 05436/8820

Regina Bischalski, Ankum, 0157/3238 2837

Bärbel Kolfen, Ankum, 05462/8861 91

Frauke Rothert, Nortrup, 05436/9210

Klaus Schluwe, Kettenkamp, 0171/7624 011

Manuela Wengh, Ankum, 05462/3459 824

Diakonisches Werk im Kirchenkreis Bramsche

Natalia Gerdes, Lötzener Straße 5a, 49610 Quakenbrück: 05431/9061 83

Praktische Hilfe

Ambulantes Gesundheitszentrum Artland, Quakenbrück, 05431/6746

Ev. Dorfhelferinnen: Gertrud Taphorn, 05433/1384

Ehe-, Lebens-, Sucht- und Drogenberatung

Ehe-, Familien- und Lebensberatung Bersenbrück: 05439/1390 u. 2750

Suchtberatung: Olga Schneider & Natalie Ritter: 05461/8829 80

Telefonseelsorge (kostenlos): 0800/1110 111 oder 1110 222

Frauen- und Kinderschutzhaus Bersenbrück: 05439/3712

Kinder- und Jugendtelefon (kostenlos) Rat und Hilfe montags-freitags

von 15 - 19 Uhr: 0800/1110 333

Alle Mitarbeitenden in der Beratung unterliegen der Schweigepflicht!

Dieser Gemeindebrief wird im Auftrag des Kirchenvorstandes der Ev.-luth.
Dorotheen-Kirchengemeinde Nortrup-Loxten vierteljährlich herausgegeben;

Auflage: 2.000 Stück;

Redaktion: Julia Sluiter, Hans-Werner Wieland, Margret Theile, Wilfried und
Hilburg Degotschin, Jürgen Poppe (Internetbeauftragter)